Haag i. OB

Nachrichten aus dem Haager Rathaus

Aus dem Gemeinderat

Mit der Bedarfsanmeldung beim Städtebauförderprogramm „Aktive Zentren“ stellte der Haager Gemeinderat wieder die Weichen für die Vorhaben im Zentrum bis in das Jahr 2023. Dabei wurde die gestalterische Aufwertung der Ortsmitte mit Hauptstraße, Bräuhausplatz und Wasserburger Straße berücksichtigt. Der Zehentstadel findet sich unter dem Förderprogramm „Innen statt Außen“.

Das Konzept sieht im westlichen Teil im EG die bauliche Umgestaltung zum Pfarrheim vor. Das OG soll zum Medienzentrum ausgebaut werden. Im Osttrakt ist ein Kino mit Café vorgesehen. Das Programm „Kleinere Städten und Gemeinden“ beinhaltet für 2021 die äußere Erschließung der Burganlage. Das betrifft die „barrierefreie“ Gestaltung des Zugangs vom Kinderspielplatz zum „Hofgarten“-Tor und die Freitreppe. Des Weiteren sollen in den sog. Grafenstock Toiletten eingebaut werden. Einstimmig stellten die Räte erste Mittel für das Jahr 2020 bereit.

Einen weiteren Schritt beschloss der Bauausschuss des Haager Gemeinderats im Rahmen des Straßeninstandsetzungskonzeptes: Westendstraße und Dorfstraße sollen erneuert werden. Die Gemeindeverbindungsstraße nach Oberndorf wurde nicht aufgenommen. Die „drei drängendsten Straßen“ habe man in das Konzept gesetzt und zur Untersuchung auch Bodenproben herangezogen, betonte Bürgermeisterin Sissi Schätz vorweg. Bauingenieur Robert Behringer und sein Kollege Martin Gebler vom Ingenieurbüro Behringer erläuterten den Zustand der Trassen und belegten den Sanierungsbedarf mit aktuellen Fotos.

Schilder an den Ortseingängen von Haag, die zur Benutzung der Umgehungsstraße motivieren, wird es nicht geben. Das beschloss der Verwaltungsausschuss des Gemeinderats und beantwortete damit einen Antrag aus der Bürgerversammlung. Thomas Sax vom Werbering „Haag aktiv“ stufte die beantragte Ausschilderung für das Umfahren von Haag als „sehr kritisch“ ein: „Das ist abschreckend.“ Die Geschäftswelt in Haag brauche „Durchfahrer“: „Jeder ist ein potentieller Kunde, wenn er auch nur eine Wurstsemmel kauft.“ Der aktuelle Verkehr gestalte sich nach seiner Feststellung nicht problematisch: „Der ist momentan fließend und erträglich.“

Die Märkte in Haag sollen nach dem deutlichen Aufschwung dieses Jahr weiter belebt werden. Zu den nächsten Aktionsprogrammen sicherte die Gemeinde dem Werbering „Haag aktiv“ finanzielle Unterstützung zu.

Haager Ansiedlungsmodell in Oberndorf Ost Teil B

Mit dem Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan erfolgte der Startschuss für das Baugebiet Oberndorf Ost Teil B. Das Baugebiet umfasst 34 Bauparzellen, die vorwiegend mit Einfamilienhäusern, aber auch Doppelhäusern und drei Mehrfamilienhäusern bebaut werden sollen. Im Rahmen des Ansiedlungsmodells (früher: Einheimischenmodell) hat der Markt Haag i. OB 10 Bauparzellen unterschiedlichster Größe erworben. Im Laufe des kommenden Jahres soll das Bauleitplanverfahren durchgeführt werden. Dann können auch Bewerbungen nach den Kriterien des Ansiedlungsmodells eingereicht werden. Ziel des Ansiedlungsmodells ist, dass auch weniger begüterte und einkommensschwächere Menschen angemessenen Wohnraum erwerben können.

BEBAUUNGSPLAN n. §13b BauGB für den BEREICH WA „OBERNDORF-OST Teil B“ Markt Haag i. OB.

Haag i. OB

Nachrichten aus dem Haager Rathaus

Das neue Angebot des SoNNe e.V. ab Januar 2020

Eine Angehörigengruppe von Menschen mit Demenz (AnMeDe)

Wenn Menschen an Demenz erkranken, bedeutet das eine große Herausforderung für die Angehörigen. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig Unterstützung zu holen und sich gut über Alzheimer und andere Formen der Demenz zu informieren. In der Angehörigengruppe kommen Pflegende einmal im Monat in geselliger Runde zusammen. Hier haben sie die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, ihre Belastungen anzusprechen und Erfahrungen und praktische Tipps für den Betreuungsalltag weiterzugeben. Die Gruppe wird begleitet und moderiert von einer Geronto-Fachkraft der Ambulanten Krankenpflege Silvia Wolf GmbH, die sehr viel Erfahrung auf diesem Gebiet mitbringt. Die Treffen finden jeden 2. Dienstag im Monat von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Pfarrheim Gars/Inn, Hauptstr. 41, statt (ausgenommen Juli und Dezember). Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben. Bei der Anmeldung entsteht keine Verpflichtung zu einer regelmäßigen Teilnahme. Eine Information über die Teilnahme oder Abmeldung ist erwünscht. Für bereitgestellte Getränke wird eine Kasse für entstandene Kosten aufgestellt. Sollten Sie eine Fahrmöglichkeit brauchen, geben Sie frühzeitig beim Verein Bescheid, damit ein Begleitdienst organisiert werden kann. Auch wenn Sie in dieser Zeit Betreuung für Ihren Angehörigen brauchen ist SoNNe e.V. der Ansprechpartner. Anmeldungen für die Treffen sind möglich unter **SoNNe e.V. 08073/9147347,**

Mo 13.00 – 16.00 Uhr,
Mi 9.00 – 12.00 Uhr,
Do 9.00 – 12.00 Uhr

Bezirk Oberbayern richtet Hotline für Fragen zum Bundesteilhabegesetz ein

Zum 1.1. tritt die nächste Stufe des Bundesteilhabegesetz in Kraft. Da viele Betroffene hier Fragen haben, hat der Bezirk Oberbayern eine extra Hotline eingerichtet, um Fragen dazu zu beantworten. „Jeder kann bis 31. Dezember montags bis freitags von 9 – 12 Uhr unter der Servicehotline 089/ 21 98 2 10 10 des Bezirks anrufen und sich hier beraten lassen“. Für alle weiteren Fragen ist die Sozialverwaltung des Bezirks Oberbayern auch weiterhin unter den Telefonnummern 089/2198 – 2 10 11 und – 2 10 12 zu erreichen.

SoNNe e.V. schult wieder Helfer zur Betreuung Pflegebedürftiger

Am Donnerstag, 09.01.2020 beginnt die nächste 40-stündige Schulung für Helfer zur Betreuung von Pflegebedürftigen und Demenzkranken.

Vom Basiswissen zum Krankheitsbild Demenz über Gesprächsführung, Umgang mit Konfliktsituationen, Möglichkeiten der Beschäftigung, Unterstützung bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten bis zur Situation pflegender Angehöriger werden interessierte Teilnehmer von der Ambulanten Krankenpflege Silvia Wolf GmbH geschult. Am Ende der Schulung erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat. Die Helfer können dann über den Verein SoNNe e.V. eingesetzt werden, um pflegebedürftige Menschen stundenweise zuhause zu betreuen. Für dieses Betreuungsangebot wird von den Pflegekassen ab Pflegegrad 1 ein Betrag von 125,- im Monat zur Verfügung gestellt. Dies soll der Entlastung von pflegenden Angehörigen dienen und allein lebenden Pflegebedürftigen zusätzliche Betreuung sichern. Die Helfer sind so jede Woche ein paar Stunden bei ihren zu Betreuenden, gehen spazieren, spielen ein Spiel, singen,... sind einfach da und haben Zeit. Dafür erhalten die Helfer eine Aufwandsentschädigung. Die Schulung ist für die Helfer kostenlos und wird im Pfarrheim Gars/Inn abgehalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf höchstens 12 Helfer. Anmeldungen für die Schulung sind bis 08.01.2020 möglich unter **SoNNe e.V. 08073/9147347,**

Mo 13.00 – 16.00 Uhr,
Mi 9.00 – 12.00 Uhr,
Do 9.00 – 12.00 Uhr

WSH-Mitarbeiter spenden

Die Mitarbeiter des Wertstoffhof Haag unterstützten den Verein „Sonne e.V. mit einer Spende von 200,00 €.

Alle Bürger/innen sind zum Neujahrsempfang am
Sonntag, den 06.01.2020 um 11.00 Uhr im Bürgersaal
herzlich eingeladen.
Wie auch in den vergangenen Jahren werden wieder Bürger/innen für ihre besonderen Verdienste geehrt.

Haag i. OB

Nachrichten aus dem Haager Rathaus

Schätze der Eiszeitlandschaft
- Naturschutzprojekt zum Erhalt von Toteiskesseln gestartet -

Die Landschaft zwischen Haag und Wasserburg entstand im Wesentlichen in der letzten Eiszeit vor ca. 20.000 Jahren. Zu dieser Zeit reichten die Gletscher von den Alpen bis nach Maitenbeth, Haag und Gars und brachten gewaltige Mengen an Steinen, Kies und Sand mit sich. Mit der Erwärmung des Klimas schmolzen die Eismassen ab und hinterließen eine sanft geformte Landschaft, versehen mit Hügeln und Senken, Mooren und Seen und sogenannten Toteiskesseln, eine Besonderheit in unserer Region. Östlich

von Haag i.OB wurde bereits vor 15 Jahren unter Federführung von Bund Naturschutz (Ortsgruppe Haag) und dem Verein Agenda 21 Haager Land e.V. ein Weg zu den Toteiskesseln angelegt, der sich großer Beliebtheit erfreut, Infos unter www.toteiskessel.de. Nun sollen die „Schätze der Eiszeitlandschaft“ in einem größeren Gebiet Beachtung finden. Ein neues BayernNetz-Natur-Projekt widmet sich nun der Pflege, dem Erhalt und möglichst auch der Sanierung von Toteiskesseln. Dies soll in freiwilliger Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern aus Land- und Forstwirtschaft sowie privaten Besitzern geschehen. Naturschutzfördermittel sind hierfür bereitgestellt. Wer sich für das Projekt interessiert, findet Informationen unter www.schaetze-der-eiszeitlandschaft.de. Ebenso gibt es Kontaktmöglichkeiten für interessierte Unterstützer.

Besonderes Flair am Christkindlmarkt

Für seine besonders romantische Atmosphäre fand der Haager Christkindlmarkt heuer wieder allseits viel Lob. Die Stände unter dem historischen Schlossturm waren in einheitlich warmes Licht getaucht. Der Marktberg glänzte im Sternenhimmel. Trotz Nieselregen verbuchte Organisatorin Gabi Friedl von der Gemeindeverwaltung einen „höchst erfreulichen Besuch“ an den insgesamt 32 Ständen. Neu eingereiht hatten sich diesmal ein Radverein mit Vinschgerl und Speck aus Südtirol, der Tennisclub mit dem Modegetränk „Glühbo“, rumänisches Gulasch, ein Baumkuchenstand

Foto: Bauer

vom Café Hinterberger, „Haag aktiv“ mit Basteleien und die „Agenda“ mit Papierschmuck. Für die Haager Hauberlinge von der KSK-Hütte meldete Vorsitzender Siegfried Bichlmeier am Sonntagnachmittag: „Wir sind ausverkauft und voll zufrieden.“ Mit einem Feuerspektakel starteten die Perchten aus Kufstein zum Abschluss ihren Marktbergmarsch. Foto: Gabi Friedl und Katharina Boyer beim Standbesuch des Radsportvereins.

Öffnungszeiten

Das Rathaus hat am **23.12.2019 ganztags geschlossen**.
Das Wahlamt hat an diesem Tag zur Einreichung der Wahlvorschläge zu den allgemeinen Dienststunden geöffnet.